

Chinesische Medizin



Die traditionell chinesische Medizin nimmt mit ihren **5000 Jahren Tradition** eine Sonderstellung unter den ganzheitlich medizinischen Methoden ein. Ausgehend von der **Lehre der fünf Elemente (Wasser, Holz, Feuer, Erde, Metall)** haben die Chinesen in Jahrtausende langer Beobachtung ein System entwickelt, welches sämtliche Gegebenheiten der belebten und unbelebten Natur einschließt und erklärt.

Grundlage für das fernöstliche Verständnis ist die Idee von **Yin und Yang**, den beiden polaren Kräften, die überall vorhanden sind, sich gegenseitig ergänzen und durchdringen. Anders als im Westen wird aber nicht klar zwischen den Gegensätzen (schwarz-weiß, gut-böse) unterschieden. Vielmehr werden **zur Erklärung der Phänomene des Lebens immer beide Kräfte** – wenn auch in unterschiedlicher Gewichtung – herangezogen.

Die fünf Elemente, der Zyklus der Jahreszeiten, finden vor allem **in der Diätetik und in der Medizin** ihre Anwendung. **Jede gesundheitliche Störung** wird **nach den Kräften der fünf Elemente, Yin und Yang, Fülle und Leere, Kälte und Wärme, Innen oder Außen** und dem Zustand der Körpersäfte **differenziert**. Auch **von außen einwirkende Kräfte** werden zum Verständnis eines Krankheitsbildes und dessen Behandlung **herangezogen**: sei es Kälte oder Hitze, Zugluft, Feuchtigkeit oder Trockenheit.

Chinesische Diagnosen unterscheiden sich grundsätzlich von westlichen. So wird beispielsweise eine Magen-Darm-Störung mit Neigung zum Frieren und Übergewicht einer Nässe-Kälte-Belastung der Milz im Funktionskreis der Erde zugeschrieben.

Die **Behandlung** richtet sich nach dieser Diagnose, wobei **Ernährung, Kräuter, Lebensführung, Bewegungstherapie, Massagen und Akupunktur die Grundsäulen** der Therapie sind.

Körperliche und psychische Phänomene werden bei Diagnosestellung nicht getrennt wie bei uns im Westen, sondern fließen in eine Diagnose und in ein Therapiekonzept.

An **diagnostischen Methoden** finden neben einer **ausführlichen Befragung und körperlichen Untersuchung vor allem die Puls- und Zungendiagnose** Anwendung. Die Zusammenschau aller erhobenen Befunde führt zur chinesischen Diagnose, die wiederum das Therapiekonzept bedingt.

Aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes ist **fast jede körperliche und psychische Störung der Behandlung mit chinesischer Medizin zugänglich**. Eine schulmedizinische Mitbehandlung ist ohne Weiteres möglich.

© ganz-med.de - 2020

